

Südkorea 2019

Meldungen von Asien Aktuell 2019

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Asien Aktuell: tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Südkorea 18.12.19 **Warnstreik bei KIA** 10611

Nachdem 56 % der gewerkschaftlich organisierten ArbeiterInnen das Verhandlungsergebnis mit KIA abgelehnt haben, hat die Gewerkschaft zu einem 8-stündigen Warnstreik aufgerufen.

aufgenommen: Fr., 20.12.2019

Quelle: Korea Herald, 18.12.19

Südkorea 2019 **Allein** 10604

In **Seoul** leben derzeit 9,73 Millionen Menschen, das ist der niedrigste Stand seit mehr als 30 Jahren; 2009 waren es noch 10,21 Millionen. Während also die Bevölkerung der Stadt um 480 000 abgenommen hat, ist die Zahl der Singlehaushalte um 300 000 gestiegen - das sind 40 % aller Haushalte in Seoul. 2009 waren es 35 %. Im ganzen Land sind 37,6 % aller Haushalte Singlehaushalte; 2009 waren es 31,9 %. Entsprechend fiel die Geburtenrate (Geburten pro Frau). In den frühen 70ern lag sie noch bei 4; 2018 bei 0,977. In Seoul selbst lag sie im letzten Jahr bei 0,761.

aufgenommen: Mo., 9.12.2019

Quelle: Korea Herald, 9.12.19

Südkorea 20.11.19 **Eisenbahner** 10589

Die 19 000 gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten der staatlichen Eisenbahngesellschaft *Korail* ([10528](#), [10481](#), [9485](#)) und ihrer Tochterunternehmen sind in einen unbefristeten Streik eingetreten. Sie fordern 4 % mehr Entgelt, die Einstellung von 4600 Arbeitern und die Direkteinstellung von Leiharbeitern. Außerdem soll die *STR*, ein Schnellzug von Seoul nach Busan, in die Korail eingegliedert werden. Es wird geschätzt, dass vor der Güterverkehr nur zu 30 %, der Personenverkehr zu 70 % läuft.

aufgenommen: Do., 21.11.2019

Quelle: The Korea Herald, Korea Times, 21.11.19

Südkorea 19.11.19 **Busfahrerstreik** 10587

Goyang, Gyeonggi, Seoul: Busfahrer der *Myungsung Transportation* sind in Streik getreten, mehr als 270 Busse fahren nicht. Der Streik kam ohne Vorwarnung. Die Gewerkschaft fordert eine Lohnerhöhung von 370 000 Won, die Firma will nur 100 000 zahlen. Mehr als 80 000 Passagiere (die meisten wollten

nach Seoul) sind betroffen; eine Notmaßnahme der Stadt, mit 20 gecharterten Bussen auszuhelfen, half nicht viel.

aufgenommen: Mi., 20.11.2019

Quelle: Korea Times, 19.11.19

Südkorea

9.11.19

Gewerkschaftsdemo

10570

Seoul: Laut Veranstalter *KCTU* beteiligten sich 100 000 an der jährlichen Demo, die an *Chun Tae-il* ([9890](#)) erinnert. Der Textilarbeiter hatte sich 1970 selbst verbrannt im Protest gegen schlechte Arbeitsbedingungen. Diese Tat gilt als Auslöser großer Proteste, die zum Ende der Diktatur führten. Dieses Mal beklagen die Demonstranten, dass die derzeitige Regierung viele Arbeitsregelungen verschlechtert, zum Beispiel die Jahresflexibilisierung der Arbeitszeit von 3 auf 6 Monate ausdehnen will.

aufgenommen: Mo., 11.11.2019

Quelle: Korea Times, 10.11.19

Südkorea

2019

Befristungen

10556

Die Zahl der ArbeiterInnen, die einen befristeten Vertrag haben, ist auf 7,48 Millionen gestiegen, das sind 36,4 % aller Beschäftigten. Im letzten Jahr waren es 6,61 Millionen, 33 %. Laut *Statitics Korea* ist die Steigerung zum Teil auf veränderte Erfassung nach den Vorgaben der *ILO* zurückzuführen. Da im öffentlichen Sektor viele Befristungen in reguläre Verträge umgewandelt worden sind, ist die Steigerung im privaten Sektor noch höher. Daneben ist die Dauer der Befristungen um 2 Monate gesunken, auf 2 Jahre und 5 Monate. Der Durchschnittslohn für Befristete liegt bei 1,72 Millionen Won (~1320 €), für Unbefristete 3,16 Millionen Won.

aufgenommen: Mi., 30.10.2019

Quelle: Korea Times, JoongAng Daily, 30.10.19

Südkorea

23.10.19

Taxifahrerprotest

10545

Seoul: Laut Organisatoren beteiligten sich mehr als 12 000 Taxifahrer an einer Demo vor der Nationalversammlung. Sie fordern das Verbot der Online-basierten Mitfahrorganisation *Tada* (*VCNC*). *Tada* hat derzeit 1400 11-sitzige Vans, die vor allem für längere Fahrten gerufen werden können; will aber auf 10 000 aufstocken.

aufgenommen: Fr., 25.10.2019

Quelle: Joongang Daily, 25.10.19

Südkorea

11.10.19

Eisenbahner

10528

Die Arbeiter der *Korea Railroad Co.* ([9850](#), [9485](#)) sind in einen 72-Stunden-Streik getreten. Sie fordern 4 % mehr Lohn und Einstellungen, um Überstunden zu reduzieren. Die Korail geht davon aus, dass Passagierzüge nur zu 70 % und von den Güterzügen nur 20 % fahren werden.

aufgenommen: Fr., 11.10.2019

Quelle: Korea Times, 11.10.19

Südkorea	7.10.19	U-Bahn	10525
<p>100 der 250 Gewerkschaftsmitglieder der <i>Seoul Metro Line 9</i> (9905) haben einen dreitägigen Streik begonnen. Sie fordern mehr Geld und mehr Sicherheitspersonal. Große Störungen werden nicht erwartet; die Gewerkschaft ist gesetzlich verpflichtet, die Züge zumindest während den Rush-Hours zu fahren. Außerdem betreibt die der Stadt gehörende Seoul Metro Line 9 nur etwa die halbe Strecke der Linie 9; die andere Hälfte wird von einer privaten Firma (<i>Hyundai</i> und die französische <i>RATP</i>) betrieben.</p> <p>aufgenommen: Di., 8.10.2019 Quelle: Korea Times, Joong Ang Daily, 7.10.19</p>			
Südkorea	11.9.19	Schaffner	10481
<p>Die Zugbegleiter der beiden Hochgeschwindigkeitsstrecken der <i>KORAIL</i> (9850) streiken. Sie verlangen mehr Geld und die Direkteinstellung bei der Korea Railroad. Der Streik soll bis Montag dauern, über das viertägige Chuseok-Fest hinweg. Es wird nicht erwartet, dass es zu großen Störungen im Zugverkehr kommt.</p> <p>aufgenommen: Do., 12.9.2019 Quelle: Korea Times, 11.9.19</p>			
Südkorea	9.9.19	Streik bei GM	10478
<p>Die 10 000 Arbeiter von <i>General Motors Korea</i> in Incheon und Changwon sind in einen Vollstreik getreten. Es ist der erste Streik, seit GM <i>Daewoo Motors</i> im Jahr 2002 übernommen hat. Die Gewerkschaft verlangt 5,65 % mehr Lohn.</p> <p>aufgenommen: Mi., 11.9.2019 Quelle: The Chosun Ilbo, 10.9.19</p>			
Vietnam	7.9.19	Streik	10477
<p>Dien Hong, Provinz Nghe An: Fast 1000 ArbeiterInnen der <i>Woojin Vina</i> (Kapital aus Südkorea) streiken und verlangen vor allem, dass eine Vorarbeiterin entlassen wird, weil sie sich schlecht gegenüber den Arbeiterinnen verhält. Daneben fordern sie mehr Essenszulage, längere Pausen und geringere Arbeitsvorgaben.</p> <p>Ho Chi Minh City, 27.8.: Hunderte Fahrer für <i>Grab</i> haben ihre App abgestellt. Grund: Grab zieht ihnen jetzt deutlich mehr Steuern ab. angeblich weil sie als Unternehmer und nicht mehr als Angestellte eingeschätzt werden.</p> <p>aufgenommen: Di., 10.9.2019 Quelle: Vietnam Labour Update 25</p>			
Südkorea	10.9.19	Streik im Krankenhaus	10476
<p>Ilsan, Gyeonggi: Die Beschäftigten des staatlichen <i>Nationalen Krebszentrums</i> sind in Streik getreten. Die Gewerkschaft der Pfleger verlangt 6 % mehr Gehalt. Das Krankenhaus lehnt das ab, weil die Regierung Lohnerhöhungen im Öffentlichen Sektor auf 1,8 % begrenzt hat. Da der Streik angekündigt war, haben 400 der 520 Patienten das Haus verlassen.</p> <p>aufgenommen: Di., 10.9.2019 Quelle: Korea Herald, 10.9.19</p>			

Hong Kong

04.08.2019

Proteste

10420

Zehntausende nahmen an einer Demo im Stadtteil **Tseung Kwan O** (New Territories) teil, Tausende an einer Kundgebung auf Hong Kong Island. Hinterher wurde die Polizeiwache Tseung Kwan O angegriffen, der Hafentunnel und diverse Straßen blockiert, Barrikaden gebaut, die Polizei feuerte Tränengas. Zum ersten Mal waren auch Arbeitsmigranten unter den festgenommenen Demonstranten, einer von den Philippinen, einer aus Südkorea.

aufgenommen: So., 4.8.2019

Quelle: South China Morning Post, 04.08.2019

Südkorea

18.7.19

Mindestlohn

10402

Insgesamt 50 000 beteiligten sich an Demonstrationen in mehreren Städten, 5000 davon in Seoul, gegen die Festlegung des Mindestlohns für nächstes Jahr. Er wird auf 8590 Won (etwa 6,50 €) erhöht. Der derzeitige Präsident hatte in seinem Wahlkampf versprochen, ihn auf 10 000 Won zu bringen.

aufgenommen: Fr., 19.7.2019

Quelle: Korea Herald, 18.7.19

Südkorea

10.7.19

U-Bahn Streik

10393

Busan: Die Beschäftigten der U-Bahn sind in einen unbefristeten Streik getreten. Jedenfalls die Mehrheit, weil ein Gesetz vorschreibt, dass bei öffentlichen Unternehmen ein Teil weiterarbeiten muß. Die Gewerkschaft verlangte zuerst 4,3 %, inzwischen nur noch 1,8 % mehr Lohn; die Firma besteht auf ein Einfrieren der Löhne.

aufgenommen: Mi., 10.7.2019

Quelle: Korea Herald, 10.7.19

Südkorea

3.7.19

Kein Schulessen

10386

22 000 irreguläre ArbeiterInnen an Schulen im ganzen Land sind in Streik getreten. In mehr als 3500 Kindergärten und Schulen gabs deshalb gar kein Essen; in weiteren 2500 nur belegte Brote oder ähnliches. Diese "irregulären" Beschäftigte haben zwar unbefristete Verträge, kriegen aber deutlich weniger Geld und haben weniger soziale Sicherheit. Sie verlangen 6,24 % mehr Geld und gleiche Zulagen wie Reguläre.

aufgenommen: Mi., 3.7.2019

Quelle: Korea Herald, 3.7.19

Südkorea

30.6.19

Mautkassierer

10383

Seongnam, Gyeonggi: 400 (ehemalige) Kassierer an den Mautstellen der *Korea Expressway Corp.* demonstrierten dagegen, dass sie in eine neugegründete Tochter ausgegliedert werden. Sie wollen direkt bei der KEC angestellt werden. Das haben sie auch 2013 vor Gericht durchgesetzt; das Verfahren ist aber noch beim höchsten Gericht anhängig. Die Demonstranten befürchten, dass die Firma sich vorbereitet,

sie loszuwerden, wenn in Kürze automatische Abrechnungen eingeführt werden.

aufgenommen: Di., 2.7.2019

Quelle: Korea Times, 1.7.19

Südkorea

2018

Städtisch

10374

Nach offizieller Statistik lebten 2018 92 % der Einwohner in Städten, das ist knapp ein Prozentpunkt mehr als im Jahr zuvor. Die Städte belegen 16,7 % der Fläche. 1960 lebten 39 %; 1980 82 % in Städten.

aufgenommen: Di., 25.6.2019

Quelle: JoongAng Daily, 25.6.19

Südkorea

5.6.19

Streik bröckelt

10363

Busan: *Renault Samsung Motors* behauptet, dass mehr als die Hälfte der Beschäftigten einem erneuten Streikaufruf der Gewerkschaft nicht gefolgt sind und das Werk teilweise produziert. Ein Verhandlungsergebnis war Ende Mai von einer knappen Mehrheit der Arbeiter abgelehnt worden. Die Firma hat mehrfach gedroht, das Werk zu schließen. ([10348](#))

aufgenommen: Sa., 8.6.2019

Quelle: Korea Times, JoongAng Daily, 7.6.19

Südkorea

3.6.19

Kranfahrer

10359

2500 Turmkranfahrer im ganzen Land sind gemeinsam in Streik getreten. Sie gehören den beiden großen Gewerkschaftsdachverbänden an. Sie fordern 7 % mehr Lohn und bessere Arbeitsbedingungen. Und das Verbot von kleineren Turmkranen bis zu 3 Tonnen Traglast. Die werden üblicherweise über Fernsteuerung bedient; für ihre Bedienung braucht man auch keine staatliche Prüfung. Ihr Betrieb sei gefährlich. Die Kranfahrer bleiben beim Streik in ihren Kabinen; Essen und Getränke werden von den Kollegen bereitgestellt.

aufgenommen: Di., 4.6.2019

Quelle: Yonhap, 4.6.19

Südkorea

3.6.19

Erdbebenopfer

10358

Pohang, North Gyeongsang: Etwa 1000 Leute demonstrierten für Entschädigungen für die Schäden, die durch ein Erdbeben am 15.11.2017 verursacht worden sind. Damals zerstörte ein Erdbeben mit der Stärke von 5,4 an die 57 000 Strukturen, 138 Menschen wurden verletzt und 1800 obdachlos. Im März hatte eine internationale Untersuchungskommission, geführt durch die Koreanische Geologische Gesellschaft, festgestellt, dass das Erdbeben durch Geothermische Experimente verursacht worden ist.

aufgenommen: Di., 4.6.2019

Quelle: JoongAng Daily, 4.6.19

Südkorea

25.5.19

Lehrergewerkschaft

10352

Seoul: Tausende Mitglieder der Lehrergewerkschaft *Korean Teachers and Education Workers Union* ([8649](#)) demonstrierten anlässlich des 30jährigen Bestehens der Gewerkschaft. Daneben fordern sie die

Legalisierung und Organisationsfreiheit für Lehrer.

aufgenommen: Mo., 27.5.2019

Quelle: CINA, 26.5.19

Südkorea

21.5.19

Warnstreik

10349

Die Gewerkschaft bei *Hyundai Heavy Industries* organisierte einen 4-stündigen Warnstreik gegen den Plan, die Firma aufzuspalten, um die *Daewoo Shipbuilding & Marine Engineering* ([10282](#)) kaufen zu können. Sie befürchtet einen erheblichen Verlust von Arbeitsplätzen.

aufgenommen: Do., 23.5.2019

Quelle: Yonhap, 22.5.19

Südkorea

21.5.19

Abgelehnt

10348

Busan: Nach 62 Warnstreiks seit Oktober letzten Jahres hatte es endlich eine Vereinbarung zwischen *Renault Samsung Motors* ([10297](#), [10273](#), [8662](#)) und der Gewerkschaft gegeben. Jeder sollte eine Einmalzahlung von 1 Million Won (837 US\$) kriegen, dazu Essenszulage. Der Grundlohn sollte aber unverändert bleiben. Dieser Deal ist aber in der Urabstimmung durchgefallen. 51,8 % oder 1109 stimmten dagegen.

aufgenommen: Mi., 22.5.2019

Quelle: JoongAng Daily, 22.5.19

Südostasien

1.Mai

1.Mai

10334

Die Demos verliefen insgesamt geordnet und friedlich. Außer in **Bandung, Indonesien**. Dort wurden Hunderte (laut *Pikiran Rakyat* 619, darunter 14 Frauen) festgenommen. Wie die Polizei herausgefunden hat, gehören sie zu einer Gruppe "Anarcho" und "ACAB". Bei den Auseinandersetzungen gab es Verletzte - darunter auch zwei Journalisten. Die festgenommenen Männer wurden zum Teil misshandelt und mußten sich bis auf die Unterhosen ausziehen. Auch in **Jakarta** kam es zu Rangeleien zwischen jungen, schwarzgekleideten Leuten und der Polizei; von Festnahmen wird aber nichts berichtet. In einigen Ländern gab es wieder konkurrierende Demos von verschiedenen Gewerkschaften, so in **Hong Kong, Südkorea** und den **Philippinen**. Oft wurde neben Verkürzung der Arbeitszeit, Erhöhung des Mindestlohns auch die Ratifizierung von Regeln der *ILO*, International Labor Organisation - vor allem was Organisationsfreiheit betrifft, gefordert.

aufgenommen: Do., 2.5.2019

Quelle: div.

Südkorea

25.3.19

Altersarmut

10307



100 alte Arme zogen zum Regierungsgebäude. Sie fordern eine Änderung der Regelungen bei der Sozialhilfe. Zwar gibt es ein System, das sich Grundsicherung nennt und bis zu 700 000 Won (etwa 500 €) zahlt. Aber die Rente (bis auf Zulagen wie für Invalidität) wird abgezogen; Verwandte müssen helfen. Deshalb kommen nur wenige in den Genuss der Sozialhilfe. Die Altersarmut in Südkorea ist mit 46 % (2015) die höchste in allen OCED-Staaten (Durchschnitt 12,5 %). Es wird geschätzt, dass sich etwa 1,75 Millionen Alte einen kleinen, aber notwendigen, Zusatzverdienst mit Altpapier- oder

Altmetallsammeln verschaffen. Aber da die Preise für Altpapier stark gesunken sind, kann man damit grade mal 100 000 Won im Monat machen.

aufgenommen: So., 31.3.2019

Quelle: The Hankyoreh, 26.3.19

Südkorea

27.3.19

Organisationsfreiheit

10304

Anfang des Monats hat die EU im Rahmen der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen Südkorea angemahnt, die wichtigsten Konventionen der *International Labor Organisation ILO* zu ratifizieren. Es geht vor allem um Organisationsfreiheit. So dürfen in Südkorea entlassene Arbeiter, Leiharbeiter nicht Mitglied einer Gewerkschaft sein. Auch Kuriere nicht, da sie als Selbstständige gelten. Die *Koreanische Unternehmervereinigung* hat sich gegen die Ratifizierung ausgesprochen; sie gäbe den Gewerkschaften zuviel Macht. Vor dem Parlament in **Seoul** haben jetzt 10 000 Mitglieder der *KCTU* demonstriert und forderten die volle Anerkennung der ILO-Konvention. Bei der Demo kam es zu Rangeleien mit der Polizei.



aufgenommen: Do., 28.3.2019

Quelle: Korea Herald, CINA, KBS, JoongAng Daily, 28.3.19

Südkorea

23.3.19

Streik bei Hanwha Total

10301

Seosan, Süd Chungcheong: Die gewerkschaftlich organisierten Arbeiter der *Hanwha Total Petrochemicals* sind in Streik getreten. Die Gewerkschaft fordert 8 % mehr Lohn, die Firma bietet 2,3 %. Das durchschnittliche Einkommen der Beschäftigten liegt laut Firma bei etwas über 100 000 US\$. Im Vergleich zur Geschäftsentwicklung sei das aber noch zu wenig, so die Gewerkschaft. Auf die Schnelle wird der Streik die Produktion nicht sehr behindern, da nur 800 der 1700 Beschäftigte in der Gewerkschaft sind.

aufgenommen: Di., 26.3.2019

Quelle: Business Korea, 25.3.19

Südkorea

20.3.19

Warnstreik

10297

Busan: Bei *Renault-Samsung Motors* ([10273](#)) fand erneut ein Warnstreik statt. Nur bestimmte Teile

wurden bestreikt, was aber ein ganzes Band für 8 Stunden lahmlegte.

aufgenommen: Fr., 22.3.2019

Quelle: Korea Bizwire, 21.3.19

Südkorea

27.2.19

Daewoo

10282

Seoul: Hunderte Arbeiter von *Daewoo Shipbuilding and Marine Engineering* ([4583](#)) sind in die Hauptstadt gefahren, um gegen den Verkauf der Werft an *Hyundai Heavy Industries* zu protestieren. Sie demonstrierten vor der staatlichen *Korea Development Bank*, die der Hauptkreditor der Werft ist.

aufgenommen: Do., 28.2.2019

Quelle: Yonhap, 27.2.19

Südkorea

13.2.19

Warnstreik bei Renault Samsung

10273

ArbeiterInnen des *Renault-Samsung* ([8662](#), [1729](#)) Werkes in **Busan** sind in zwei Schichten in Warnstreik getreten. Seit 4 Monaten wird verhandelt, immer wieder von Warnstreiks begleitet. Die Gewerkschaft fordert Lohnerhöhung, die Firma will nur eine einmalige Summe zahlen. Produziert wird ein Nissan-Modell, dessen Verkaufszahlen rückläufig sind und dessen Produktion auch auslaufen soll. Das Management sagt, das Werk stehe in Konkurrenz mit allen anderen Werken der *Renault-Nissan-Mitsubishi* Allianz, um ein neues Modell "zu kriegen". Die Gewerkschaft sagt, sie orientiere sich an Löhnen der Hyundai-Arbeiter.

aufgenommen: Do., 14.2.2019

Quelle: Korea Times, 14.2.19

Myanmar

22.1.19

Streik wegen Schließung

10256

Hlaing Tharyar, Yangon: 300 ArbeiterInnen der *CMF Myanmar Factory 2* (Kapital aus Südkorea) sind in Streik getreten, weil die Fabrik geschlossen werden soll. Laut Management wird ArbeiterInnen ein Job in der *Factory 1* angeboten; alle anderen bekommen Abfindungen - nur nicht diejenigen, die streiken.

aufgenommen: Mi., 23.1.2019

Quelle: Myanmar Times, 23.1.19

Südkorea

18.1.19

Leiharbeiter

10254

Seoul: Hunderte Leiharbeiter demonstrierten für Festanstellung. Anlass war der tödliche Arbeitsunfall eines Elektrikers in einer Umspannstation. Er hatte kaum Arbeitsschutz und war unterbezahlt.

aufgenommen: Fr., 18.1.2019

Quelle: Yonhap, 18.1.19

Südkorea

8.1.19

Banker

10242

Laut Gewerkschaft sind 10 000 Angestellte der *KB Kookmin Bank* ([8481](#), [3683](#), [2231](#), [2222](#)) in einen eintägigen Warnstreik getreten. 600 von 1057 Zweigstellen sind betroffen. Die KB Kookmin Bank ist die größte Bank in Südkorea. Es geht bei dem Streik um die Jahresprämie und um Gehaltsstrukturen.

35 Meldungen